



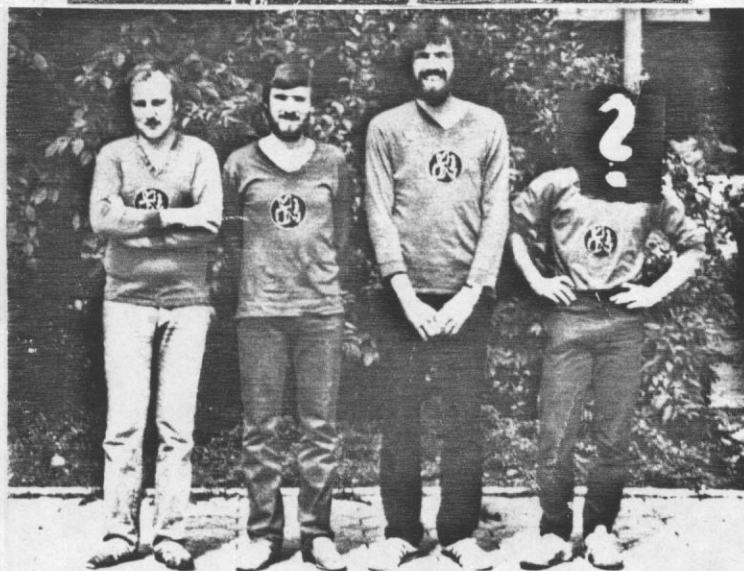
MEGAPHON

CLUBZEITUNG DER TSG UNION HAMBURG

6.Jg. / Nr. 15

August 1984

Sekt – Der Aufstieg ist perfekt



BL-Aufstiegsrunde

Dramatik und Spannung bis zur allerletzten Minute! Erst in der 10. Minute des letzten Durchganges im 3. Aufstiegsrundenspiel gelang es unserem Team, den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu sichern. Neben Peine und Cuxhaven wird man nun also als Aufsteiger in dieser Liga spielen.

Unglücklich ausgeschieden sind die Spieler der BFG Steglitz, denn letztlich fehlte nur ein einziger Spielpunkt. So wir nun eine der stärksten Mannschaften (Budzynski, Funke, Gruenheid, Bornscheuer) in der Verbandsliga spielen müssen.

Unser Aufstiegssteam mit UECKER, KLINDWORTH, BREITFELDT und F. HAUFE zeigte im Verlauf der Aufstiegsrunde, daß sie fighten können. Selbst ein hoher Rückstand gegen Cuxhaven gleich zu Beginn, ließ unser Team nicht aus der Ruhe bringen. Man kämpfte und hielt die Niederlage in Grenzen, was letztendlich den Aufstieg erst möglich machte.

Zum Verlauf der Aufstiegsrunde und zur Vorstellung unserer "Siegertypen" lest bitte die folgenden Seiten.

Pokalrunde Das hat Nerven gekostet!

TSG Union Hamburg – TKC Menden 16 : 16 68:68

Nachdem vom Verband der Termin für das Pokalspiel gegen Menden festgelegt wurde, kamen die Mendener dann auch.

Zum Spiel. Auf Seiten von Union spielte Neuzugang M. Günther für M. Rübecamp. Die Durchgänge verliefen alle ausgeglichen. So mußte nun der letzte Durchgang die Entscheidung bringen. Während Dirk Klindworth sein Spiel kalr mit 1:9 verlor, konnte A. Haufe sein Spiel in der Endphase mit 5:2 gewinnen. Da Menden aber nun den besten Einzelspieler stellte, verlor man nur denkbar knapp.

Matthias Günther überraschte in diesem Spiel mit guten 6:2 Punkten. Lediglich von F. Haufe und D. Klindworth, jeweils 3:5 erhoffte man sich mehr, doch gefielen beide durch ihre starke kämpferische Leistung.

A. Haufe blieb an diesem Tag mit 4:4 Punkten im Rahmen seiner Möglichkeiten.

–I, Bro–

I M P R E S S U M

Offizielles Organ der TSG UNION Hamburg.

Druck: Eigendruck. Redaktion: Lothar Brose, Manfred Buhmann. KONTAKTADRESSE: Frank Haufe, Poßmoorweg. 33, 2000 Hamburg 60, Tel. 040/2703457.

Wir bedanken uns bei allen Clubs, die uns eine Clubzeitung geschickt haben.

Auf einen Blick

Vor der Saison : Eine Vorschau auf die Ligen --- Seite 2

UNION I : Vorstellung unserer 2. Bundesligatruppe -- Seite 3

Zur Person : Carsten Gerdey --- Seite 4

Friesisch herb : Tourneebericht Ostfriesland '84 --- Seite 4/5

–MaBu–

Aufgestiegen!

7 Mitglieder brachen frühmorgens auf, um den Aufstieg unserer 2. Mannschaft in die 2. Bundesliga mitzuerleben. Unsere 3 köpfige Fan-Gruppe hatte vorsorglich den Sekt kaltgestellt, der dann nach 6 aufregenden Stunden endlich geleert werden durfte.

1. Durchgang : TKC Peine - BFG Steglitz 23:9
Union Hamburg II - Ph. Cuxhaven 13:19

Wurde vor der Aufstiegsrunde nur darüber spekuliert, ob wir oder die Cuxhavener "in's Gras beißen" müßten, stellte sich die Situation auf dem grünen Filz doch anders dar. Die Steglitzer wurden von den Peinern so richtig "aufgemischt", während die 4 aus Cuxhaven überraschend gut spielten.

Unser Team begann äußerst schwach. Man kam mit den präzisen, direkten Schüssen der Cuxhavener einfach nicht zurecht. Erst beim Stand von 16:4 wachte man auf. Es wurde nun konzentrierter verteidigt und so hielt sich die Niederlage letztlich in Grenzen. Allerdings waren die Chancen auf den Aufstieg nun drastisch gesunken und man mußte jetzt unbedingt die Steglitzer schlagen.

2. Durchgang : Union Hamburg II - BFG Steglitz 18:14
Phoebus Cuxhaven - TKC Peine 12:20

Der Grundstein zum Aufstieg wurde in diesem Spiel gelegt. Unter dem Jubel der Fans gelang ein unerwarteter Sieg gegen die Berliner. Vor allem die Leistung Gunnar Breitfeldts (6:2 Punkte) sorgte für dieses Ergebnis. Das Spiel stand lange Zeit auf des Messers Schneide. Doch erneut zeigte sich, daß die Berliner zu unausgeglichen besetzt waren. Einem starken Durchgang (Funke, Borscheuer) folgte ein schwacher (Bossold, Hartel). So gelang unserer, insgesamt ausgeglichener besetzten Mannschaft dieser wichtiger Sieg. Nun durfte man sich eine Niederlage gegen Peine erlauben, wobei man bei einem zu erwartenden Sieg der Berliner über Cuxhaven entweder einen Punkt mehr holen mußte als Cuxhaven oder maximal 7 Punkte weniger holen durfte als die Berliner.

3. Durchgang : Union Hamburg II - TKC Peine 11:21
Ph. Cuxhaven - BFG Steglitz 14:18

Nach einem stärkenden Mittagssnack (das obligatorische Bauernfrühstück) ging man guten Mutes an die Platte. Eben dieser Mut verließ Spieler und Fans dann doch recht schnell, als die Berliner Punkt für Punkt holten und unsere Mannschaft fast einen Einbruch erlitt. Einzig Michael Uecker bewies mit 6:3 Punkten seine Stärke. Gunnar und Dirk enttäuschten mit je 1:7 Punkten, so daß es an Frank lag, den Aufstieg im letzten Spiel durch ein Unentschieden sicherzustellen. Die Cuxhavener kamen noch auf ein 14:14 heran, mußten sich dann allerdings zweimal geschlagen geben. So mußte beim Stand von 10:18 ein Punkt her, der erst 20 Sekunden vor Schluß erkämpft wurde. Jubel im Union-Lager und ein kleiner Stammtisch vor der Abfahrt feierte den Aufstieg.

DIE TABELLE:

1. TKC Peine	6:0	64:32
2. Phoebus Cuxhaven	2:4	45:51
3. TSG Union Hamburg	2:4	42:54
4. BFG Steglitz Berlin	2:4	41:55

EINZELWERTUNG UNION HAMBURG

Michael Uecker	14:10
Gunnar Breitfeldt	11:13
Frank Haupe	10:14
Dirk Klindworth	7:17

Auswahl gescheitert

Man wollte eine gute Oberliga-Mannschaft und eine starke "zweite" Mannschaft aufstellen. Die "Zweite" erreichte ihr Ziel, den Aufstieg in die 2. Liga.

Die erste mit M. Buhmann, A. Haupe, L. Brose und M. Rübencamp konnte ihr Ziel, den Klassenerhalt nicht erreichen. Schade!

Dahei fing alles so gut an. Mit Siegen in Blexen und Buxtehude. Man dachte sogar an den Aufstieg in die Bundesliga, doch dies war wohl eher geträumt als realistisch gesehen. Nach Niederlagen gegen Nidinghausen und Hildesheim folgte Niederlage auf Niederlage. Man wurde langsam der Prügelknabe der Oberliga. Dies hing vor allem mit L. Brose zusammen, der nicht nur schwach, sondern auch noch lustlos spielte. So wird man nun mit der gleichen Mannschaft in der Oberliga-Nordwest spielen. Hier sollte man sich als Ziel den Aufstieg in die 2. Liga setzen. Ob dieses wohl zu schaffen sein wird?

-LBro-



VOR DER SAISON

In diesem Jahr wird es erstmals eine 2. Bundesliga, zusammengesetzt aus der alten Oberliga Nord und den Aufsteigern der Regionalligen geben.

Die neue Oberliga Nordwest setzt sich aus den Absteigern der Oberliga und den Besten der Regionalligen zusammen. In der 2. Bundesliga werden wohl Hildesheim I und Halbau I um die Meisterschaft spielen. Hier könnten allerdings auch Hildesheim II und Kickers zustoßen. Im Mittelfeld werden sich Buxtehude und Peine, vielleicht auch Union I (vormals Union II) wiederfinden. Hierfür wird man aber schwer kämpfen müssen.

Union II hingegen wird alles daran setzen, um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen, spielt man doch mit der gleichen Mannschaft wie im Vorjahr. Allerdings sollte man Quickborn I mit den Spielern Klecz und Bialk nicht unterschätzen. Sie werden hier wohl ein Wörtchen mitreden.

Ebenfalls im Vorderfeld zu finden sein werden wohl die Teams von Blexen I, Oldenburg und TKF Leck, während der Abstiegsplatz (aufgrund von nur 9 teilnehmenden Mannschaften nur einer zuzüglich der Zahl der Absteiger aus der 2. Liga) wohl von St. Pauli II, Neumünster oder Quickborn III eingenommen wird.

-LBro-

2. Bundesliga Nord

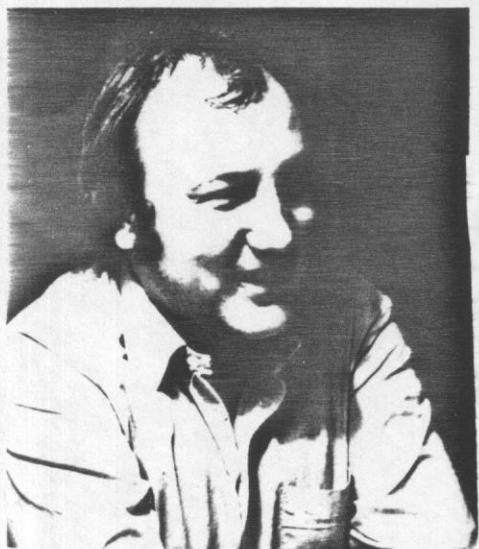
Hildesheim I
Hildesheim II
Spvgg. Halbau Berlin I
Kickers Hamburg I
TFG Buxtehude
Berliner TV
Phoebus Cuxhaven
TKC Peine
TSG Union Hamburg I
Heilwinkel Wolfsburg

Oberliga Nordwest

SG Blexen
Oldenburger Kickers
Rot-Gold Quickborn I
Rot-Gold Quickborn II
Rot-Gold Quickborn III
Alemannia Neumünster
TKF Wiking Leck
TSG Union Hamburg II
TFC St. Pauli II

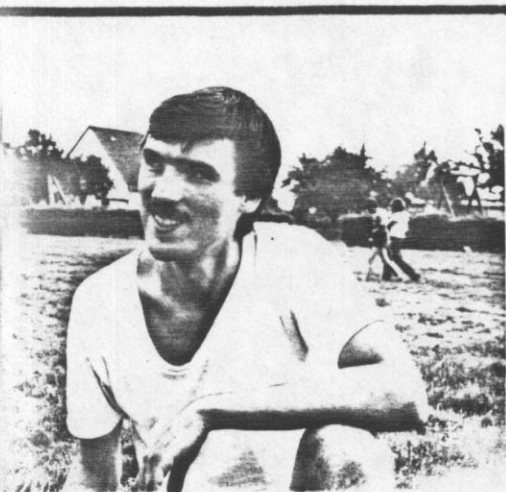
Eine kleine Auswahl der Besten.

Die werden Augen machen



Dirk Klindwerth, immer schon Kapitän unserer II. Mannschaft

Das Regionalliga - Team UNION II hat den Aufstieg in die neugeschaffene 2. Bundesliga/Nord erreicht und wird dort den Platz der abgestiegenen UNION I einnehmen. Aufgrund vorheriger Absprache wird das Team spielen, das den Aufstieg geschafft hat. Die Aufstiegsrunde zeigte die Nervenstärke und Rou-



Gunnar Breitfeldt, immer schon Senior und Defensivkünstler

Nachwuchs nach vorn

tine der Truppe (35 Jahre TK-Erfahrung), die durch das um ein Punkt bessere Spielpunkteverhältnis am Ende vor der BFG Steglitz den 3. und zum Aufstieg berechtigenden Platz der Qualifikationsrunde erreichte.

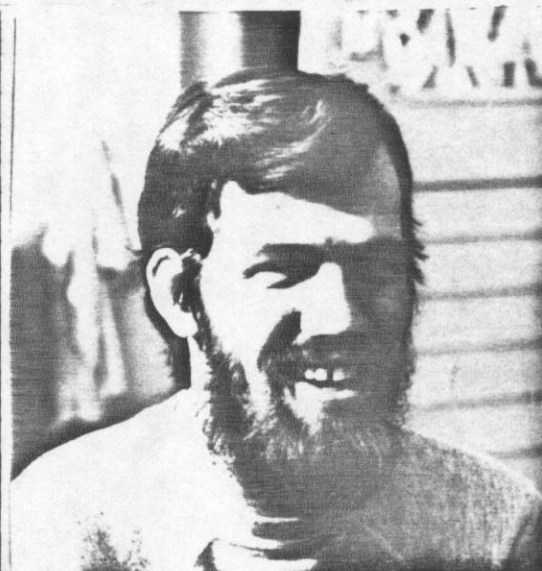
Der Spaß überwiegt

Viel Feind-viel Ehr, mehr als absteigen kann man nicht und schließlich hoffen wir ja auch auf einen Durchmarsch von UNION I in der Oberliga Nord/West. Dennoch werden wir nicht so alt aussehen, wie die langjährige TK-Praxis es vermuten läßt. Angstgegner gibt es diesmal nicht, unbeschwert mitspielen ist die Devise und wenn der liebe Gott es will, reicht es vielleicht sogar zum Klassenerhalt.

Jeder ist ein Könner,

wenn auch auf anderem Gebiet. Als Mannschaft wird uns nichts aus dem Gleichgewicht bringen. Gut gebrüllt, Löwe!!!

Alter schützt vor Torheit nicht ...



Frank Haufe, immer schon Kämpfer und Chef-Ideologe

Wer sich hinter dem steinernen UNION-Löwen, aufgenommen vor der Münchner Feldherrnhalle, verbirgt, ist auch in gewöhnlich gut unterrichteten UNION-Kreisen ein streng gehütetes Geheimnis, es soll sich jedoch um eine Frau handeln...



TOURNEE 84

Jahr für Jahr fährt die TSG UNION Hamburg zur Sommerzeit durch irgendeinen Teil Deutschlands. Dieses Jahr ging unsere Tournee durch Ostfriesland. Für mich als Neuling im Verein war diese Tournee eine willkommene Gelegenheit, die anderen Clubmitglieder näher kennen zu lernen. Am Donnerstag dem 12. Juli ging es endlich los. Wir hatten zwar einige Probleme mit dem vielen Gepäck, aber der strahlende Sonnenschein lies uns alle Probleme vergessen. Nach der gut verlaufenden Fahrt kamen wir in Dangast, unserem Campingplatz an. Der Campingplatz war eigentlich voll besetzt, aber der Besitzer bot uns einen Platz für eine Nacht an. Dieser Platz war nun wirklich nicht das wahre, er lag direkt am Hauptweg. Man konnte wahrscheinlich nicht einmal Heringe in den Boden bringen (weil es dort so steinig war). Nach weiteren zähen Verhandlungen bot er uns einen Platz in "etwas feuchteren Gefilden" an. Nachdem wir den Platz betrachtet hatten und sogar noch trockene Stellen für die Zelte entdeckt hatten, schlugen wir unsere Zelte auf und hofften auf gutes Wetter. Jetzt mußten wir uns ran halten, denn der erste Gegner wartete schon auf uns. Von unserem Spiel in Blexen soll an anderer Stelle berichtet werden. Natürlich goß es in dieser Nacht wie nichts gutes und der ohnehin schon feuchte Platz verwandelte sich in eine Seenplatte. Nun merkte auch Dirk Klindworth, was er so alles vergessen hatte. Während wir alle unsere Gummistiefel anzogen, stand er in Turnschuhen bis zu den Knöcheln im Matsch. Dirk leitete eine neue Generation von Gummistiefeln ein. Schon während dieser ersten Nacht machten sich bei Andreas Schlafstörungen bemerkbar, die sich in den nächsten beiden Nächten fortsetzen sollten. In der letzten Nacht versuchten wir die Schlafstörungen durch einen Tausch der Schlafplätze zu verhindern und sieh da, Andreas schlief wie ein Murmeltier. Diesen plötzlichen Wandel von Andreas kann ich eigentlich kaum verstehen, aber es wurde behauptet, jemand hätte geschnarcht.



Nach unserem nächsten Spiel waren auf einmal Lothars Tipp-Kick Spieler verschwunden, es gingen die Gerüchte ein italienischer Spitzenverein hätte sie abgeworben. Lothar schien stark betroffen, er hing ziemlich frustriert herum und ihn konnten auch Dirks Gummistiefel nicht erheitern. Aber den armen Lothar traf es sogar noch schlimmer, er mußte abends sogar Würstchen mit Extrahaut essen. Ihm half jetzt nur noch das friesisch herbe Jever Pilsener, an dem er sich den ganzen Abend festhielt. Als wir am nächsten Tag dann aber auf Langeoog waren, hatte Lothar die schweren Schicksalsschläge schon wieder ganz gut verdaut. Ein Grinsen kam dann sogar endlich über sein Gesicht, als Manne sich mit Dirks Citroën im Einparken versuchte. Manne wollte mit dem Auto über einen Graben springen, welcher es ihm aber übel nahm und zur Strafe einen Reifen behielt. In diesem Moment tat mir Dirk sehr leid, der kreidebleich wurde.

Am Abend sprachen die Oldies von guten alten Zeiten und legten entsprechende Musik auf. Lothar, Martin und mir blieb da nur noch der Rückzug ins Bett übrig, oder sollte man bei der Feuchtigkeit lieber von Kojen reden? Obwohl sich die Oldies alle Mühe gaben, uns zu unterhalten war dieses für uns Youngster doch nicht so das Wahre. Ansonsten war die Reise ein voller Erfolg. Die Wanderungen durch z.B. das Ewige Meer, die Besichtigung der Jever-Bräuerei und der Besuch des Varelser Stadtfestes, dies alles hat doch, so meine ich zumindest, unsere Gemeinschaft noch enger zusammenrücken lassen. Ich möchte mich hier noch einmal für die gute Organisation der Reise bedanken und hoffe doch, daß wir eine solche Reise wiederholen. Vielleicht kann das nächste mal auch Matthias mitkommen, der diesmal leider verhindert war.

-CaGe-

Zur Person:

CARSTEN GERDEY



Wie Ihr inzwischen wißt, bin ich 19 Jahre alt (von wegen 17) und habe am 14.7.65 das Licht der Welt in Hannover erblickt. Seit 16 Jahren wohne ich nun aber schon in Hamburg und bin HSV-Fan (Spinner; d.Setzer). Meine gesamte Freizeit verbringe ich mit Sport, entweder selbst betrieben, im Radio hören, im Fernsehen gucken oder im Kicker lesen. Man könnte sagen, daß dieses die Vorbereitung auf meinen Traumberuf, Sportjournalist ist. Meine Lieblingssportarten sind Fußball (in allen Formen), Eishockey und Tennis. Selbst spiele ich Fußball und Tennis. Bevor ich aber meinen Traumberuf ausüben kann, muß ich noch ein Jahr Schule hinter mich bringen. Mir haben die ersten beiden Semester so gut gefallen, daß ich bei der Schule um "Vertragsverlängerung" gebeten habe. Tipp-Kick spiele ich schon seit ein paar Jahren, allerdings sind "kleine Felder" und "Breitfüße" meine Spezialität. Nach meinen ersten Erfahrungen im Profifager bei der TSG Union Hamburg muß ich sagen, daß ein gewisser Leistungsunterschied zwischen den altgedienten Profis und mir besteht. Aber ich verspreche Euch, daß ich Euch bald mehr ins Schwitzen bringen werde, als dieses bis jetzt der Fall gewesen ist. Hoffentlich werden wir noch viel Spaß miteinander haben, an mir soll es nicht liegen.

Tschüß Euer Carsten (Ramme)

RICHTIGSTELLUNG

Noch ein Wort zur letzten Ausgabe: In einem Kommentar zum Pokalspiel gegen Menden nahm ich Stellung zu den Problemen, die wir mit den Mendenern hinsichtlich des Termins des Pokalspiels hatten. Nun kam dieses Spiel ja doch noch zustande und ich möchte es nicht versäumen, eine Aussage zu berichtigen, die laut Christoph Hahn falsch war. Ich schrieb, daß die Mendener während ihrer BL-Ära einige Auswärtsspiele nicht absolvierten und die Sülzer, mit denen eine SG gebildet wurde, fahren ließen. Christoph schrieb dazu, daß dieses nur ein Mal zu einer Fahrt nach Berlin der Fall war.

Dies als Ergänzung und Richtigstellung. Sorry, Christoph!

TOURNEE

Auf dem Programm dieser Tournee standen 5 Spiele gegen die Crème der Emsländer Tipp-Kicker. Zusätzlich konnten unsere Ersatzspieler gegen Blexen und Obenstrohe ebenfalls Spiele mit 3-3 bestreiten, so daß alle Spieler 3-4 Spiele hätten bestreiten können, wenn nicht ...; doch dazu später.

Bereits am 1. Abend trafen wir auf die verlustgewöhnten Spieler der SG Blexen. Im Punktspiel der vergangenen Saison noch dick Prügel einsteckend, zeigten sie dieses Mal, daß mit ihnen in der kommenden OL-Saison auf jeden Fall zu rechnen ist, obwohl mit Manfred Junghändel einer der Leistungsträger fehlen wird. Doch auch ohne ihn bezwang man unser Team nach einer 12:2 Führung mit 19:13, wobei Neuling **Carsten GERDEY** auf unserer Seite immerhin 2 Punkte holte, genauso wie **Lothar BROSE**, der somit seinen Beitrag zur Niederlage leistete. Das parallel stattfindende Spiel unserer 3er-Crew sah einen verdienten 10:8 Sieg unserer Mannschaft. "Matchwinner" war **Frank HAUFE** mit 6:0 Punkten, der damit in der internen Tourneewertung erst einmal in Führung ging.

SG Blexen I - TSG Union Hamburg I 19:13 73:62
A.Haufe 5:3, Buhmann 4:4, Brose 2:6, Gerdey 2:6
SG Blexen II - TSG Union Hamburg II 8:10 43:49
F.Haufe 6:0, Breitfeldt 2:4, Rubecamp 2:4

Keine Zeit zum Ausruhen gab es am 2. Tag. Nach einer Fahrt durch das östliche Ostfriesland ging es zurück zu Ausgangspunkt eines jeden Tages, nach Varel/Dangast. Hier sollte nun das Spiel gegen Obenstrohe stattfinden. Es begann dann auch, nur schien unsere frisch aufgestiegene 2. Mannschaft dies lange Zeit nicht mitzubekommen. Frech nutzten die Obenstroher diese Schwäche aus und so stand es zur Halbzeit 12:4. Nachdem Martin nicht wie vorgesehen eingesetzt werden konnte, da er seine Spieler vorsichtshalber im Zelt gelassen hatte, sorgte Ersatzmann **Lothar BROSE** für neuen Gesprächsstoff. Frühzeitig frustriert feuerte er seine Spieler nach dem letzten Match in den nächsten besten Abfalleimer und wurden nie wieder gesichtet. Nach 0:8 Punkten durfte er sich schämen. Nachdem wir unser pädagogisches Fingerspitzengefühl beweisen konnten und ihn so richtig fertig machten, sprach er erst beim abendlichen Grillen wieder mit uns (welch eine Ruhe!). Trotz der guten Leistung von **Gunnar** gelang so kein Sieg mehr, mit 14:18 hielt sich die Niederlage jedoch in Grenzen. So richtig austoben konnte sich unser Team A.Haufe, Gerdey und Buhmann im Spiel gegen 3 Mann von Obenstr. II. Nicht ein einziges Pünktchen gestattete man dem Gegner.

TKC Obenstrohe I - Union Hamburg II 18:14 59:49
Breitfeldt 6:2, Klindworth 4:4, F.Haufe 4:4, Brose 0:8
TKC Obenstrohe II - Union Hamburg I 0:18 16:41
A.Haufe 6:0, Gerdey 6:0, Buhmann 6:0

Eine Premiere gab es am Sonntag in Weener. Erstmals trat das (Pokal-) Team 'UNION Senioren' auf. Hierbei handelt es sich um die Gründungsmitglieder von Union, die jeweils auf 10 (!) Jahre TK-Erfahrung zurückblicken können. Der Gegner zeigte sich von dieser Routine schockiert und gelähmt. Manch einer soll bei diesem Treffen nach langer, langer Zeit erstmals wieder eine Kirche betreten haben. Doch selbst dieser Spielort brachte für den Gegner keinen entscheidenden Vorteil. So verließen wir diese geistliche Stätte mit einem satten 26:6 im Gepäck und der Gewißheit, daß den Spielern aus Weener diese Niederlage sicherlich keine Kopfschmerzen bereiten wird.

Blau-Weiß Weener - Union Hamburg Sen. 6:26 42:91
Buhmann 8:0, F.Haufe 6:2, A.Haufe 6:2, Klindworth 6:2

Abends spielten dann unsere Junioren gegen die sicherlich stärker einzuschätzenden Oldenburger. Kapitän Breitfeldt, der als Senior unsere 'Küken' führen soll, konnte zwar statt Lothar auf Manfred zurückgreifen, doch auch dies konnte die deutliche 19:13 Niederlage nicht verhindern. Diese Niederlage sollte unsere OL-Mannschaft gerade noch rechtzeitig gewarnt haben. Die Oldenburger sind sicherlich nicht zu unterschätzen.

Oldenburger Kickers - Union Hamburg Jun. 19:13 77:69
Breitfeldt 5:3, Buhmann 3:5, Gerdey 3:5, Rubecamp 2:6

Das letzte Spiel der Tournee gegen Cuxhaven sollte die Revanche für die klare Niederlage in der Aufstiegsrunde bringen. Erstmals in der momentan wohl stärksten Mannschaft antretend, gelang dies überzeugend. Mit 22:10 fiel der Sieg wohl etwas zu deutlich aus, unsere 2. Mannschaft sollte nun jedoch etwas optimistischer in die Saison gehen können. Zumindest Cuxhaven scheint schlagbar. Überzeugend erneut Gunnar, der mit seinen 5:3 zwar "Schlußlicht" blieb, jedoch noch immer besser war als der beste Cuxhavener (von Witthohn). War diese Tournee der Durchbruch für Gunnar und der Beginn einer großen Karriere als TK-Star?

Phoebe Cuxhaven - Union Hamburg 10:22 51:61
Buhmann 6:2, A.Haufe 6:2, F.Haufe 5:3, Breitfeldt 5:3

-MaBu-

EINZELWERTUNG

Manfred Buhmann	27:11
Andreas Haufe	23: 7
Frank Haufe	21: 9
Gunnar Breitfeldt	18:12
Carsten Gerdey	11:11
Dirk Klindworth	10: 6
Martin Rubecamp	4:10
Lothar Brose	2:14



Ende



MITTELPUNKTSCHIEßEN